

OLYMPISCHE NACHRICHTEN

OLYMPIC NEWS NOUVELLES OLYMPIQUES

Der Internationale Schwimmverband (FINA) blickt auf sein 30jähriges Bestehen zurück. Er ist am 19. Juli 1908 im Manchester Hotel zu London begründet worden. Gründungsmitglieder waren: Deutschland, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien mit Irland, Ungarn und Schweden. Die Zusammenkunft geschah auf Einladung des englischen Schwimmverbandes, den Vorsitz führte Georges William Hearn. Von den Gründungsmitgliedern ist heute noch Max Ritter als Delegierter im Amt; er vertrat früher Deutschland und vertritt jetzt die Vereinigten Staaten von Amerika. Nach Hearn wurde im Jahre 1928 Dr. Leo Donath Generalsekretär. Vorsitzender ist jetzt H. E. Fem. Seit dem Jahre 1926 werden Europa-Meisterschaften im Schwimmen zum Austrag gebracht, seit dem Jahre 1928 ein Internationales Wasserball-Turnier und die Erdteilstaffel (4 X 100 m Freistil-Schwimmen für Damen). — Die Oktober-Nummer des Bulletin Officiel enthält u. a. die Geschichte des Verbandes. Das Internationale Sprung-Komitee (International Diving Committee) bat zur Abwicklung der internationalen Sprungwettkämpfe einen Rechenschieber zum Gebrauch für Sprungrichter und Sprungsekretäre herausgegeben, der in Serien von 20 Stück bei L. Hauptmann, Premyslovska 27, Prag, zu bestellen ist. — Auf der Sitzung des Vorstandes der FINA im August 1938 in Wembley, deren wichtigste Beschlüsse wir bereits in Heft 3 der „Olympischen Rundschau“ zum Abdruck gebracht haben, wurde dem Grafen Baillet-Latour die Ehrenplakette überreicht. — Für die olympischen Schwimmwettbewerbe in Helsinki werden folgende neue Wünsche ausgesprochen: Schwimm- und Wasserballbahn wie bisher 56 x 20 m, einheitliche Tiefe 2 m, Sprungbeckenlänge jedoch $33\frac{1}{3}$ m bei 20 m Breite. Dasselbst eine kleine Schraube mit Motor zur Kräuselung des Wassers. Temperatur 22—24° Cels. Fassungskraft der Tribünen 15 000.

The Golden Anniversary convention of the Amateur Athletic Union was held in Washington on Dec. 2, 3 and 4, marking another milestone in the history of the A. A. U.

Um den programmäßigen Ablauf der Ringerwettbewerbe zu sichern, beabsichtigt das Präsidium der „International Amateur Wrestling Federation“, die Höchstdauer der einzelnen Kämpfe im griechisch-römischen Ringen von 20 auf 15 Minuten zu verkürzen bei gleicher Einteilung wie im Freistilringen. — Diese Regeländerung würde im Falle ihrer

Genehmigung jedoch erst nach den Olympischen Spielen 1946 in Kraft treten.

New Zealand has a large principal fund for Olympic representation and is operating on the theory that only the interest of this should be touched. That is the same idea that American Olympic officials wish to establish in the United States. As a means of building up the fund, New Zealanders are discussing a competitive tour by American athletes in the near future. (The Amateur Athlete, October, 1938.)

Be Fit and Live

“Better to seek in fields the health unbought
Than sue a doctor for a nauseous draught;
Wise men for health on exercise depend;
God never made his works for man to mend.”

(Dryden.)

Commenting on the above thought of the poet Dryden, Geoffrey Shakespeare, an official of the Physical Fitness Movement in England said: “Evidently in the days of poet Dryden, people were either fit and lived or unfit and died.” (The Filipino Athlete, No 5, October 1, 1938.)

Los Cuartos Juegos Deportivos Centroamericanos y del Caribe en Panama 1938. Como nada le ha importado tanto al Comité Olímpico Internacional como cimentar la idea olímpica por medio de Juegos en pequeños distritos, ha creído siempre necesario y conveniente apoyar la celebración de juegos deportivos al estilo de los olímpicos. Nada de particular tiene, pues, el que haya aprobado y documentado su interés por los Juegos centroamericanos, celebrados por primera vez en Mexico en 1926 y siguiendo después la Habana en 1930, San Salvador en 1935 y últimamente Panama en 1938, del 5 al 24 de febrero de dicho año. — El Comité organizador ha publicado sobre este gran acontecimiento deportivo un Informe oficial de 338 páginas, nítidamente impreso y digno de figurar entre los mejores que han aparecido hasta ahora sobre el mismo tema. En los Juegos tomaron parte, según el mencionado Informe, las diez naciones siguientes: Colombia, Costa Rica, Cuba, El Salvador, Jamaica, Mexico, Nicaragua, Panama, Puerto Rico y Venezuela. El ingenioso símbolo de los Juegos, una jabalina de gran efecto ornamental que atraviesa tres discos, viene a ser un buen pendant de los cinco anillos olímpicos. La plaqueta oficial de los «Cuartos

Juegos Deportivos Centroamericanos y del Caribe», que es el nombre que se ha dado a estos eventos deportivos, ostenta la antorcha olímpica sostenida por mano fuerte y robusta. El programa de los Juegos comprende los más importantes deportes olímpicos, a saber: atletismo, levantamiento de pesos, lucha (libre), boxeo, esgrima, tiro, hipismo, ciclismo, natación con water-polo, así como también fútbol, basketball, baseball, volleyball, tenis y golf, sin olvidar naturalmente el concurso artístico en los cinco ramos olímpicos de Bellas Artes. Los actos de inauguración y clausura, lo mismo que el homenaje tributado a los vencedores se efectuaron según los usos olímpicos. En cuanto a las canchas y pistas construidas para las luchas, todo elogio es pálido ante la realidad. El cuadro general de los Juegos denotaba, en suma, la fuerza propagandista de la idea olímpica que, mediante concursos celebrados en esta forma, repercute hasta en aquellos países de la tierra en los que el deporte data aún de fecha muy reciente En los Juegos centroamericanos tomaron parte 1151 deportistas, entre ellos 174 mujeres.

Vierte Mittelamerikanische Spiele Panama 1938. Das Internationale Olympische Komitee hat immer Wert darauf gelegt, daß der Olympische Gedanke durch Spiele in kleineren Bezirken untermauert wird, und hat darum die Begründung von Sportspielen nach Art der Olympischen Spiele unterstützt. So hat es auch für die Mittelamerikanischen Spiele seine Anerkennung nicht versagt. Diese wurden zum ersten Male im Jahre 1926 in Mexiko durchgeführt, sind dann im Jahre 1930 in Havanna veranstaltet worden, 1935 in San Salvador und haben ihre letzte große Erfüllung im Jahre 1938 in Panama, und zwar in der Zeit vom 5.—24. Februar erfahren. Über diese Spiele bat das Organisationskomitee einen wunderbar ausgestatteten, sehr schön gedruckten, 338 Seiten umfassenden amtlichen Bericht herausgegeben, der sich in die Reihe der Olympischen Berichte würdig einfügt. Man ersieht daraus, daß zehn Länder an den Spielen teilnahmen: Costa Rica, El Salvador, Kolumbien, Kuba, Jamaica, Mexiko, Nicaragua, Panama, Puerto Rico, Venezuela. Das sehr geistreiche und außerordentlich ornamental wirkende Zeichen der Spiele, ein Speer, der drei Diskusscheiben durchbohrt hat, stellt ein gutes Gegenstück zu den fünf olympischen Ringen dar. Die amtliche Plakette der "Cuartos Juegos Deportivos Centroamericanos y del Caribe", wie diese Spiele genannt werden, zeigt die von einer starken Faust getragene olympische Fackel. — Das Programm der Spiele umfaßt die wichtigsten olympischen Sportarten: Leichtathletik, Gewichtheben, Ringen (Freistil), Boxen, Fechten, Schießen, Reiten, Radrennen, Schwimmen mit Wasserball, außerdem die Spiele Fußball, Basketball, Baseball, Volleyball, Tennis und Golf und schließlich den

Kunstwettbewerb auf den fünf olympischen Kunstgebieten. Eröffnungs- und Schlußfeier sowie die Siegerehrung fanden nach olympischem Vorbild statt. Für die Wettkämpfe waren wunderbare Anlagen geschaffen. Kurz, das Gesamtbild der Veranstaltung zeugte von der werbenden Kraft des olympischen Gedankens, der sich durch solche Feste auch in den Teilen der Welt auswirkt, in denen der Sport noch jüngeren Datums ist. — Im ganzen nahmen 1151 Sportsleute an den Spielen teil, darunter 174 Frauen.

— • —

"An Appeal to the Press". In the October issue of "World Sports", the official organ of the British Olympic Association, Evan A. Hunter, the Secretary of the B. O. A., has addressed the following appeal to the British press: "Please give the Olympic Games a 'break' as they say in U.S.A. The athletes, swimmers, boxers, in fact, all the players of games, want to go to the 1940 Olympics and would like to see the 1944 Games in London." From this we may deduce that London is a serious candidate for the 13th Olympic Games. Hunter's appeal although made to the British press only, is not lacking, however, of a universal significance.

— • —

Die 36. Sitzung des Internationalen Olympischen Komitees wird in der Zeit von Dienstag, dem 6., bis Freitag, dem 9. Juni 1939, in London abgehalten werden. Die Eröffnung soll voraussichtlich in den Staatsgemächern des St. James-Palasts vor sich gehen. Für die Geschäftssitzungen ist das Dorchester Hotel in Aussicht genommen. Das Büro der Sitzung wird im Dorchester Hotel, Park Lane, London W. 1, untergebracht. Die Vorbereitungen trifft Evan A. Hunter, der Sekretär der British Olympic Association, 71, St. George's Square, London S.W. 1.

— • —

La 36ème séance du Comité Olympique International aura lieu du mardi 6 au vendredi 9 juin 1939 à Londres. La séance d'ouverture se fera probablement dans les salles du Palais de St. James. Les travaux se poursuivront sans doute à l'Hôtel Dorchester où, en tout cas, sera installé le Bureau. Dorchester Hotel, Park Lane, London W. 1. — Les préparatifs sont organisés par le secrétaire de la British Olympic Association, 71, St. George's Square, London S.W. 1. The 36th meeting of the International Olympic Committee will be held in London between Tuesday, June 6th and Friday, June 9th, 1939. It has been provisionally planned to hold the opening session in the state rooms of St. James Palace, and the business meetings will take place in the Dorchester Hotel. The Committee Headquarters will be in the

Dorchester Hotel, Park Lane, London, W. 1, and preparations will be in the hands of Mr. Evan A. Hunter, Secretary of the British Olympic Association, 71, St. George's Square, London, S.W.1.

• ——— • ———
„Alter und Höchstleistungen in Sport und Spiel“. In der Oktobemummer der „Research Quarterly“ gibt Harvey C. Lehman von du „Ohio University“ eine statistische Übersicht über das Durchschnittsalter, in dem die höchsten Sportleistungen vollbracht werden:

Berufs-Baseballspieler zwischen 27 und 28 Jahren
Berufs-Eishockeyspieler zwischen 24 und 25 Jahren
Englische und amerikanische Amateur-Golfspieler
zwischen 25 und 29 Jahren
Berufsspieler dieser Sportart
zwischen 30 und 34 Jahren.

Bei den 317 untersuchten französischen, englischen und amerikanischen Tennisteilnehmern liegt das Alter der höchsten Leistung zwischen 25 und 27 Jahren.

• ——— • ———
Pendant le Congrès que la Fédération Equestre Internationale a tenu à Paris du 5 au 10 Novembre dernier, le Lt. Colonel Stackelberg, délégué de la Finlande, a donné certaines précisions sur les préparatifs en cours d'exécution en vue des Jeux Equestres Olympiques qui doivent se disputer à Helsinki en 1940. — Les épreuves de Dressage se dérouleront sur le Stade Equestre qui fut créé en 1937 à l'occasion des VIII^{es} Jeux Equestres Nordiques. Il est situé à 500 mètres au Nord du Grand Stade.

L'Épreuve de Fond du Concours Complet d'Équitation se courra dans les environs d'Helsinki sur le terrain de Munkkiniemi qui malheureusement est un terrain assez boisé et dur. — La piste de Steeple a une longueur de 1500 mètres.

Des terrains d'exercice sont prévus à proximité des écuries, qui se composeront de trois bâtiments contenant chacun 56 boxes et d'un grand manège déjà existant dans lequel seront aménagés boxes et stalles pour plus de cent chevaux. — Les hommes d'écurie seront logés dans des baraquements construits à côté des écuries.

Pour le transport des chevaux, le Comité organisateur pense faire aménager un bâtiment qui pourrait transporter à la fois cent-cinquante chevaux et, en trois voyages, amènerait à Helsinki tous les chevaux qui

seraient embarqués soit à Reval, soit à Stockholm soit à Stettin.

Les Jeux Equestres se dérouleront du 30 juillet au 4 août. En raison de l'état général du terrain, le Congrès de la FEI a décidé que la vitesse du Cross serait ramenée à 400 mètres à la minute.

• ——— • ———
C. Hector.

• ——— • ———
Estland. Das Estnische Nationale Olympia findet in der Zeit vom 16. bis 18. Juni 1939 in Tallinn statt.

• ——— • ———
Belgique. La Société Royale du Comité National d'Éducation Physique et du Comité Olympique Belge vient de faire paraître une nouvelle édition de ses «Statuts & Règlement Général». La petite brochure qui donne des renseignements complets relatifs à la composition du Comité National d'Éducation Physique et du Comité Olympique Belge dont le Comte de Baillet-Latour est le Président, contient entre autre la liste des victoires olympiques remportées par les athlètes belges depuis 1908.

• ——— • ———
Polen und die XII. Olympischen Spiele. Die Vorbereitungen, die knapp nach Beendigung der Berliner Spiele einsetzen, sind inzwischen fortgeschritten. Polen wird bestimmt an folgenden Wettkämpfen teilnehmen: Leichtathletik, Fußball, Reiten, Boxen, Rudern, Segelfliegen, Fechten, Schießen, Kanusport, Frauenturnen und Kunstwettkampfbewerb. Wahrscheinlich ist auch ein Mitwirken in den Schwimmen, Segeln, Radstraßenrennen und Modernen Fünfkampf. In allen Sportarten sind Olympia-Kernmannschaften gebildet worden. — Das Vorbereitungsprogramm für die diesjährige Wintersaison wird in den nächsten Tagen festgelegt werden. Was die Kunstwettkampfbewerbe betrifft, so findet gegen Jahreschluss der erste Ausscheidungswettbewerb für Skizzen und Projekte statt. Für das nächste Jahr ist ein allgemeiner Wettbewerb vorgesehen. — Bei den Winterspielen in St. Moritz kommt eine Beteiligung im Eishockey sowie im Eisschnellaufen und im Paarlaufen in Frage. — Nach vorläufigen Berechnungen dürfte die polnische Expedition nach Helsinki 110—150 Aktive zählen, wobei nur olympiareife Leute in Betracht gezogen werden. Die seit 1937 ohne Unterbrechung in Gang befindliche Olympia-Spendensammlung wird demnächst einen energischen Antrieb erhalten.

• ——— • ———
Berichtigung

Aufsatz "Nabbüt": Heft 3, S. 14: Der Stock der Fellachen ist aus Eschenholz, nicht Eichenholz (English text, p. 16: The stick of the "Fellach" is made of ash, not of oak).

Der Schöpfer der in Heft 3, Tafel VII — Kunstaussstellung Breslau, abgebildeten Diskuswerfers ist Egon Gutmann, nicht Gotmann.

Nachtrag:

Die Abbildung der griechischen Salbenfläschchen in Heft 3 stammt aus dem Werke: E. Pfuhl, Malerei und Zeichnung da Griechen (München: Bruckmann A. G. 1923), 3. Band, S. 12, Abb. 58.